



Die Firma Wietersdorfer hat zugesagt, Schadstoffmessungen für das ganze Tal mitzufinanzieren

WEICHSSELBRAUN

Monitoring für das Görtschitztal

Zukunftskomitee beschloss erste Projekte. Schadstoffmessungen und Monitoring werden gestartet.

MICHAELA AUER

Das Görtschitztal ist startklar für die Umsetzung von zwei Projekten, die auch im Masterplan festgeschrieben sind. Das Zukunftskomitee – zusammengesetzt aus Bürgermeister, Vertretern der Wirtschaft und der Bevölkerung, entstanden im Zuge des HCB-Skandals – hat sie beschlossen: ein Umwelt-Monitoring und ein Tourismusprojekt.

Beim Umwelt-Monitoring geht es um Schadstoffmessungen samt Erhebungen. „Es messen so viele Stellen, das muss alles zusammengeführt werden“, erklärt Andreas Reisenbauer, Sprecher des Komitees. Gebündelte Datenerhebung und Bürgerinformation durch eine unabhängige Stelle ist deshalb das Ziel. Reisenbauer: „Das haben wir jetzt noch nicht.“ Die genauen Anforderun-

gen an diese Stelle werden gerade ausgearbeitet. Reisenbauer: „Das ist kein großer Schritt mehr, da wurde schon viel getan.“ Regionalmanagement-Geschäftsführer Andreas Duller sagt dazu: „Es geht um eine Verdichtung der Schadstoffmessungen im gesamten Görtschitztal.“

Mittels Ausschreibung soll ein Anbieter gefunden werden. Sie soll vor dem Sommer fertig sein. Das Projekt hat ein Volumen von mehreren 100.000 Euro und geht bis 2026. „Vom Land und der Firma Wietersdorfer gibt es mündliche Zusagen. Darauf vertrauen wir“, so Reisenbauer über die Finanzierung. Bevor die Ausschreibung hinausgeht, müsste sich das Mündliche ins Schriftliche gewandelt haben. Weitere Finanzierungsanteile sollen vom Bundesministerium kommen und aus EU-Fördertöpfen.



Das Zukunftskomitee will auch im Tourismus Akzente setzen

KK

Das Tourismusprojekt ist mit 200.000 Euro dotiert. Das Geld dafür kommt aus dem Gemeindefrat und aus Direktmitteln von Tourismusreferent Christian Benger (ÖVP), so die Information durch das Zukunftskomitee. Dabei soll – basierend auf Ergebnissen von Bürgerbeteiligungsveranstaltungen – mit Experten ein Konzept samt Maßnahmen für den Tourismus im Tal ausgearbeitet werden.

Für Sie
DA

Regionalredaktion

Hauptplatz 27a,
9300 St. Veit,

Telefon: (0 42 12) 30 88 3, Fax-DW 40,
E-Mail: st.veit@kleinezeitung.at;

Redaktion: Christian Wettnerig (DW 26),
Hannes Steinmetz (DW 21), Lisa
Holzfeind (DW 23), Michaela Auer (DW 25),
Sandra Müllauer (DW 27);

Sekretariat: Hannelore Regenfelder
(DW 10), Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–13 Uhr;

Multimedialer Werbeberater:
Manfred Stippich 0699 14 24 22 73;

Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100